

# Gründertraining 2017

5.5.2017

## „Planen, Rechnen, Kalkulieren – meine Zahlen“

Prof. Mag. Dr. René Tittler  
Unternehmensberater  
eingetragener Mediator  
Immobilientreuhänder

# Planungsrechnung

## Ausgangssituation

Sie haben die Fragen Ihres Geschäftsplanes beantwortet.

## Ziele

Sie wollen die Annahmen des Geschäftsplanes in Zahlen darstellen.

Sie wollen wissen, ob Ihr Konzept betriebswirtschaftlich Sinn macht?

# Planungstools

- eigener Kopf
- Wirtschaftskammer
- i2B
- Diverse Steuerberater
- Diverse Banken
- Haude – plan4you

# Themenfelder

- GuV / Bilanz / Liquidität
- Erfolg / Liquidität
- Investitionen / laufende Kosten
- Fixe Kosten / variable Kosten
- Gemeinkosten / Einzelkosten
- Fixkostenblock
- Kostenträger
- Mindestumsatz, kalkulatorischer Mindestumsatz

# Mögliche Kosten

Siehe Beilage

Positionen für Betriebsgründung



SCHNELLER AM PUNKT!

# Standardschema GuV

	Erlöse (Umsatz, Einnahmen)
abzüglich	Wareneinsatz
abzüglich	Personalkosten
abzüglich	Verwaltungskosten
abzüglich	Finanzierungskosten
	Erfolg (Gewinn, Verlust)

# Gemeinkostenblock / Fixkostenblock

Personalkosten

Verwaltungskosten

Finanzierungskosten

GEMEINKOSTEN/FIXKOSTEN

+ kalkulatorischer Unternehmerlohn

+ kalkulatorischer Gewinn

= Kalkulatorische Gemeinkosten/Fixkosten

# Planungsablauf

- **Anschaffungskosten/Erstinvestitionen**
  - EUR 400,-- oder finanzieller Erstbedarf (Kautionen, Gründungskosten)
  - Abschreibungen
- **Personalkosten** Angestellte, Unternehmer, Sonstige
- **Gemeinkosten/Kosten des Geschäftsbetriebes**
- **Umsätze**
- **Wareneinsatz**
- **Finanzierungskosten** Eigenkapital, Fremdkapital, Förderungen



# Mindestumsatzberechnung

Kalkulatorische Gemeinkosten

dividiert durch

(100 – durchschnittliche Marge WES)

mal

100

# Planungsergebnisse

Investitionskosten, Anlagenverzeichnis, Gemeinkostenübersicht,  
Personalkostenübersicht, Darstellung der Finanzierung, Umsatzdarstellung

- **Stufenweise Erfolgsrechnung**

Deckungsbeitrag (fixe Kosten, variable Kosten), Cash Flow, Betriebsergebnis (Afa),  
Break-Even-Point (Mindestumsatzberechnung)

- **Planrechnung/Budgetrechnung = Betriebsergebnis**

Nettobeträge für Monate, Quartale, Halbjahre

- **Liquiditätsplanung/Finanzplanung = Finanzbedarf/  
-überschuß**

Bruttobeträge für Monate, Quartale, Halbjahre

# Controlling

## Ausgangssituation

Sie haben die für Sie relevanten Planungen erstellt.

## Ziele

Sie wollen in definierten Zeitabständen wissen, ob Ihre Betriebstätigkeit im geplanten (grünen) Bereich liegt.

Sie wollen bei „Kursabweichungen“ rasch reagieren können.

# Mögliche Daten fürs Controlling jeweils mit Soll-/Istvergleich

- Business-Plan
- Erfolgsvorschaurechnung Planrechnung/Budgetrechnung
- Liquiditätsplanung/Finanzplanung
- Auftragsübersicht
- Übersicht offene Angebote
- Übersicht nicht bezahlte Eingangsrechnungen
- Offene-Posten-Liste
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung bzw. E/A-Rechnung
- Chef-Kennzahlen-Übersicht
- Projektnachkalkulationen

Danke  
und viel Energie für Ihren Geschäftserfolg



Dr. René Tittler

[tittler@beratergruppe-salzburg.at](mailto:tittler@beratergruppe-salzburg.at)

Tel: 0664/3580540



SCHNELLER AM PUNKT!